

Erasmus+

Forschungsgruppe Innsbruck, 5.-9. Feber 2018



Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen

# Anreisetag, 5. Feber 2018 – Unterbringung im Haus Marillac



Unproblematisch: Wir haben uns alle in München gefunden und sind pünktlich in Innsbruck angekommen.

Gästehaus der Barmherzigen Schwestern (Vinzentinerinnen)

Großer Träger von Schulen, Krankenhäusern und Flüchtlingsunterkünften

Mutterhaus der Vinzentinerinnen von der Kettenbrücke

## 6. Feber 2018 – Infos über die Caritas Innsbruck



- 9 Diözesan-Caritasverbände in Österreich, aber nur Caritas Innsbruck ist eine bischöfliche Stiftung
- 240 Mitarbeiter (Köpfe), kein „Unterbau“ - keine örtliche CVs
- Versuchen, überall den Fuß drin zu haben, streben keine Marktführerschaft an – aber wollen politisches Mitwirken erreichen
- Pfarrcaritas ist an Pfarrei angesiedelt
- Martin Lesky ist „Pfarr-Gemeindecaritas und Freiwilligenarbeit“
- Kein Flammenkreuz in ganz Österreich!!!!!!!



# Caritas-Haussammlung

- Mai und August Sammlung für den Caritasverband Tirol
- Entsendegottesdienst – **Bischof sagt: Sammeln ist Seelsorgeaufgabe!**
- Segensbänder für Spender
- EA bekommen zur Sammlung Geschenk (Brett, Tasche) und zu Weihnachten „Danke-Brief“ und CD (vom CV produziert und verkauft)
- 3.000 EA und 700.000€ Spenden, gehen in jedes Haus,
- 10% bleibt in Pfarrei, 90% für Caritas Tirol für Inlandshilfe
- Pfarreien nehmen ihre Verantwortung wahr: auch PGRs und Pfarrer sammeln!
- Trotzdem: Sammler finden sich nicht so leicht.



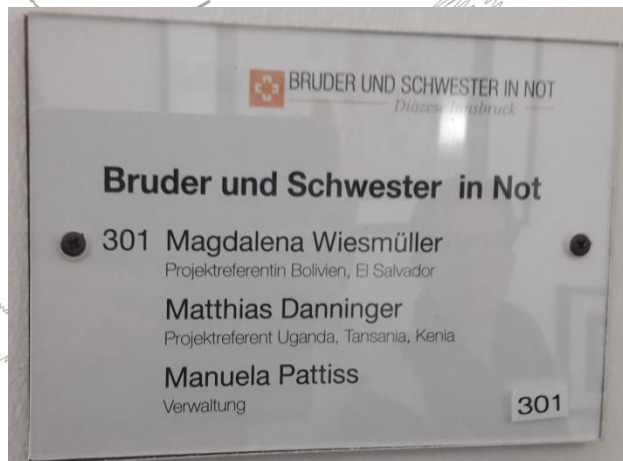
# Auslandshilfe und Bruder und Schwester in Not

Welthaus – nicht Caritas, aber unter „Bischöfl. Dach“ – Auslandsprojekte  
Bruder und Schwester in Not (Stiftung) – Adventssammlung/Kollekte/Tüte mit  
Überweisungsträger – mit Hirtenwort –

Mehr als die Hälfte des Etats bringt die Kollekte

Unterstützung von Projekten in Tansania, Bolivien El Salvador, Kenia und Uganda

–  
Begleiten Menschen zu einem selbstbestimmten Leben



# Gespräch mit zwei Mitarbeiterinnen der Caritas Armenien



Angebunden an Auslandshilfe  
Österreich/Tirol


Für drei Wochen in Österreich,  
Bieten Workshops in Schulen an und  
stellen ihr Land und die Arbeit vor  
HIV-Prävention, gehen auch in Schulen,  
picken sich die aufmerksamsten  
heraus, schicken die auf  
Schulungen, damit diese dann als  
EA „peer-to-peer“ andere Schüler  
aufklären

Flüchtlingssituation in Armenien:  
Überwiegend Syrer mit armenischen  
Wurzeln – kaum Probleme

**Interessant: Steuern für die Institutionen,  
wenn EA mehr als 20 Stunden  
engagiert sind! Misstrauen gegen die  
Einrichtungen, die Schwarzarbeit  
fördern.**

# Pfarr-Gemeindecaritas – Pfarrcaritas - Vinzenz-Gemeinschaft

**Caritas**  
Pfarr-Gemeindecaritas




Die beim Erdbeben 2009 zerstörte Kirche in Aquila

Jede PGR-Sitzung mit drei Fragen beginnen:

- Wem/Wofür möchte ich danke sagen?
- Wo sind mir Menschen in Not begegnet?
- Wo habe ich Hilfe für Menschen in Not entdeckt?



**Gespräch mit einer EA  
„Mobile Altenseelsorge**

 Vinzenzgemeinschaft St. Jakob

**Brauchen Sie Hilfe  
oder  
kennen Sie jemanden,  
der Hilfe braucht?**

Die Vinzenzgemeinschaft hilft

- ⇒ rasch
- ⇒ diskret
- ⇒ unbürokratisch
- ⇒ direkt

**Kontaktadresse:**  
Vinzenzgemeinschaft  
der Dompfarre St. Jakob  
6020 Innsbruck, Domplatz 6  
Tel.: 0676/8730 7078  
E-Mail: vg-stjakob@aon.at

**Kurzer Besuch bei VKD-Vorsitzendem, Material erhalten  
Nennen sich „Weltliche Gemeinschaft“ – offen für Männer und Frauen  
Pastor nur „Nichtstimmberechtigter Präses“  
An Pfarreien angegliedert, aber unabhängig tätig  
Besuchsdienst, finanzielle Unterstützung (wie CKD!)**

# Pflegebedürftige Menschen

## Villa Kraft

Neu eingerichtete Projektstelle

Entlastung für Pflegende, auch nach  
Ende der Pflege

14tägige Seminare mit Programm im  
Background, was freiwillig genutzt  
werden kann

Kosten 65 €/pro Tag – Refinanzierung  
uns unklar

Müttergenesung gibt es nicht!



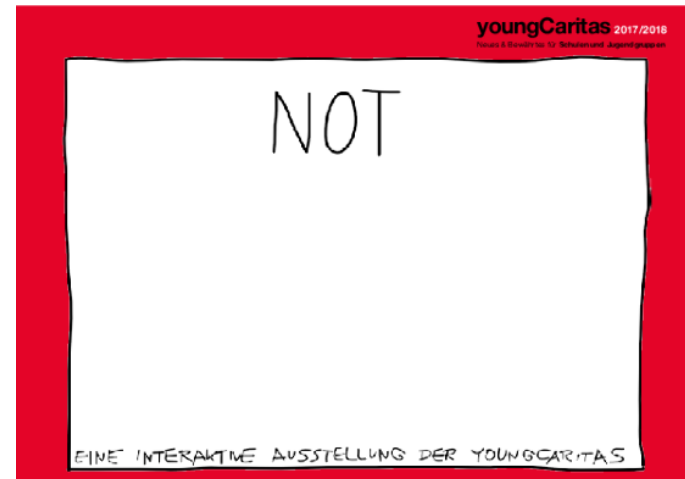
- **Nothburga-Heim**
- 1932 als Stiftung für Dienstmädchen gegründet
- „Ledigen- und Durchzugsheim“
- Unter Beteiligung und Mitbestimmung der Frauen gebaut: z.B. Zweibettzimmer, Zentralheizung und Köchin!
- Heute im Neubau als Alten- und Pflegeheim
- geführt, 65 Bewohner, integrierter Kindergarten der Kapuziner,
- Kindergarten ist eingebunden ins Konzept, aber begleitet!
- „Lebenskreis“
- 60 Ehrenamtler, Besuchsdienst, Nährarbeiten, Garten, Café, Messgestaltung u.a.
- Finanzierung der Pflegeplätze neuerdings nicht über Vermögen, nur Rente und Sozialleistung. (Keine Regressansprüche)



# Space und Youngcaritas



- YC ist im Offenen Jugendtreff-Haus angesiedelt
- Zwei Säulen: Bildung und Engagement
- Stabstelle beim Direktor – nicht bei Fundraising angesiedelt
- Jahresflyer für die Schulen mit Bildungsangeboten – oft an die Religionslehrer
- Bieten Workshops an, Beispiel „Not“, Die Kunst des Streitens“
- „Actionpool“ als Plattform für freiwilliges Engagement für Jugendliche (EA-Börse)



# Rundgang der Not

**Rundgang der Not** – Caritasprojekt, wird stark angefragt!

Stationen: Bahnhofssozialdienst, Sozialkaufhaus (50% des Lebensmittelpreises, mit Ausweis, und max. 15 € pro Einkauf, 60 Kooperationspartner), Mentl-Villa (Anlaufstelle für Drogenabhängige, Sprizentausch (500.000 pro Jahr), niedrigschwellige Beratung, Essen, Kontakte, Schlafmöglichkeit bis 6 Monate), Essen im Alexihaus – Obdachlosen-Notschlafstelle,....



# Flüchtlingsarbeit

Info zu Flüchtlingsarbeit durch Martin Lesky

**Kam immer zu kurz in unseren Gesprächen**

Caritas hat zunächst die Flüchtlingsstelle, dann Rechtsberatung, dann Notschlafstelle gemacht – aber jeweils nach kurzer Zeit an preiswertere Anbieter verloren.

Andere Caritasverbände in Österreich machen mehr, Tirol macht wenig!

Tiroler Sozialdienste (landeseigene GmbH) ist für die Unterkünfte zuständig

Es haben sich Freundeskreise um die Einrichtungen herum gebildet (unabhängig von Caritas und Kirche)

EA der Caritas: Buddys als Integrationspaten (ca. 100 Freiwillige)

**Standards für EA in den Freundeskreisen erarbeitet**

Kickoff und andere Veranstaltungen für HA und EA

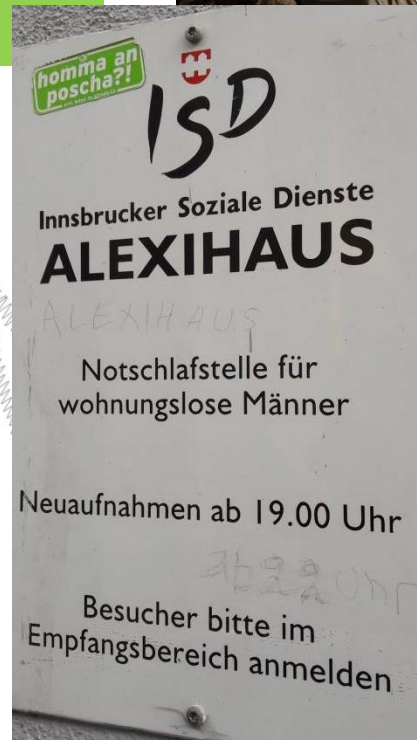
Schecks für Arbeit (3€ pro Stunde): Flüchtlinge können dazuverdienen, in Tirol nur 110 € pro Monat



Dinnerclub  
kennengelernt!

# Essen

Im Landesregierungs-Gebäude  
„Lunchhaus“ der Lebenshilfe  
Service durch Menschen mit  
Behinderung  
6,90 € pro Menue  
Offen für alle und gut genutzt  
Subventioniertes Projekt!



## Dinnerclub

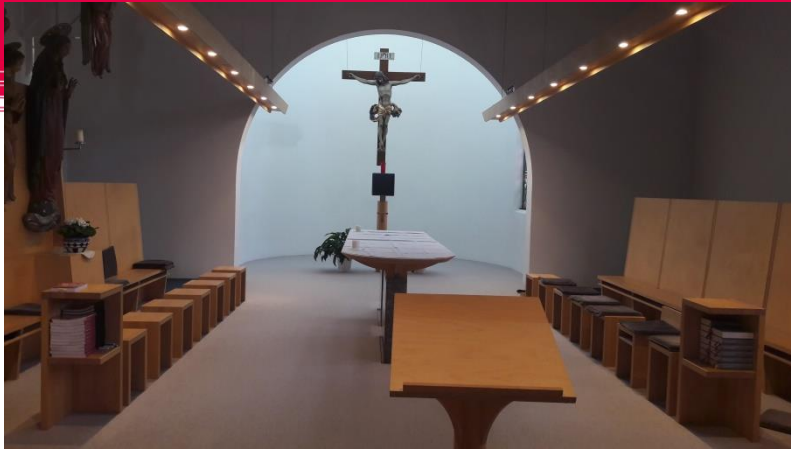
Gibt es seit 15 Jahren  
Es kochen zweimal wöchentlich (Mi+Fr)  
Flüchtlinge, Politiker, Parteien, für  
jedermann.

Bis zu 150 Gäste, Anmeldung nötig  
Rotschürzenteam = ea Begleiter, die  
den Service machen

Essen auf Spendenbasis  
Nach Abzug der Kosten werden  
Einnahme auf die Köche oder Projekte  
verteilt

Lecker! Nette Kontakte.

# Sonstiges



Jeder Morgen begann mit einem Morgenimpuls.

Mittwoch nachmittags hatten wir etwas Zeit, um Innsbruck zu erkunden.

Innsbruck ist klein: Haben fast alles zu Fuß erledigt!

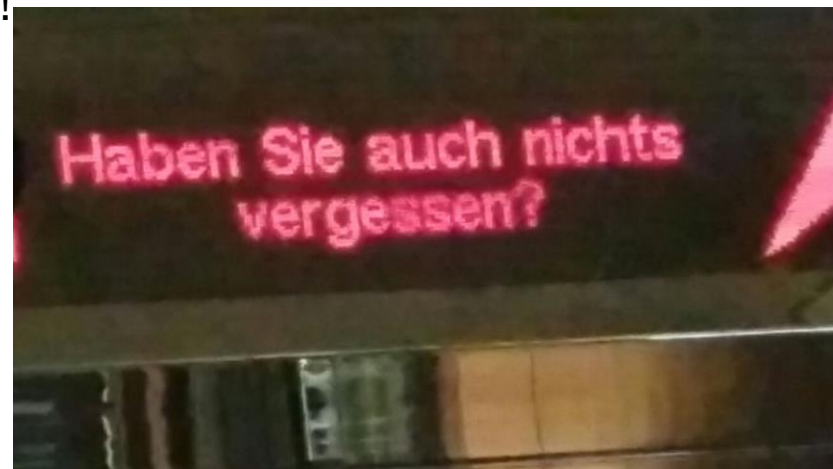


# Rückreise

Bis München voller Zug, aber pünktlich!



Ab München viele Verspätungen:  
Keiner von uns ist pünktlich angekommen!



# Danke!



| München am 10.08.2009